

SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 2 Mk. 25 Pfg.
Billige Ausgabe

Illustrierte Wochenschrift

Bayr. Post-Belegstift: No. 834
Billige Ausgabe

(Alle Rechte vorbehalten)

Der Roland von Berlin

(Zeichnung von Th. Ch. Heise)



Die preussische Waise führt Deucalion auf die Stein.

Von

Freiherrn vom Schlicht



Graf.

Happi Fins X.

Vieher Simplicität!

Unlänglich der Tausende des großen Häuptlings Ura-Ura wurde ein gemaltes Fest gefeiert, wobei es dem Käufing, nummehr Abraham genannt, passierte, daß er des gährenden Palmweines zu viel hinter die Binde goß — das Christentum hatte ihm nämlich aus einem Kaugummi, — und sich vor den Augen seiner Untertanen gerade nicht majestätisch benahm. Am andern Tage wurde dem großen Abraham hinterbracht, daß sich ein gewisser Untertan namens Nepomuk — dieser war schon früher gestraft — über das gerade nicht majestätische Benehmen tadelnd aussprechen sollte. — Doler Narzissmus und durch einen gemaligen Kaugummi-besonders bösartig angelegt, ließ der große Abraham dem unglücklichen Nepomuk erst die Sünge ausstecken, dann die Augen ausstechen und dann den Kopf abhauen. — Der christliche Missionar kam leider erst dazu, als diese letzte Prozedur beendet war.

Er elkte zum großen Abraham und überhäufte den Neugestauten mit Dorwürfen. „Weißt du nicht,“ so sprach der Missionar, „daß du nun als Christ deinen Belehigern vergeben mußt, daß du sogar, jeho die lieben mußt, die dich hassen? Denn du bist jetzt Christ und nicht mehr ein Heide.“ — „So“, antwortete der große Abraham, „und wie verhält es sich denn mit dem Paragraph 95 unseres Strafgesetzbuches?“

Während des Krieges begab es sich, daß eine Frau in Feindesland in Oberstündin kam. Ein preussischer Stabsarzt wurde auf Erleiden zur Hilfeleistung bei dieser seltenen Zustände abbeordert. Der Casusbericht des kretierenden Abteilungscommandanten enthielt mit Bezug auf diese außerordentliche Leistung des Stabsarztes den Schlußsatz: „Das Kind kam tot zur Welt, die Mutter starb an der Wunde, allein dem Doktor gelang es, sein Leben in Sicherheit zu bringen.“

Darüber waren sich im Offizierskorps alle einig, der alte Oberst hatte einen Himmel gehabt, der jehige aber hatte juiel. Der alte Oberst hatte allen Großmut verstanden, daß die Hauptleute und Leutnants bei den allöchentlichen Offiziersversammlungen alles, was ihnen der Kommandeur da vorsetzte, als eine Wohlthat betrachteten. Sie hatten sich außerdem zuhören müssen, nach der Bitte von jehiger einmal einen Leutnant gegenüber als groß gebunden, als dieser im Stiche eingeschlagen war. Vielleicht hätte der Oberst es gar nicht bemerkt, denn der schlafende Leutnant war sehr fein und er hielt sich hinter den Rücken und jehigen verborgen; aber im Stiche zu schlafen, ist nur wenigen Tieren gegeben, und ein Leutnant glaubt nicht an die Abhängigkeit des Menschen vom Hien. So hätte der kleine Leutnant das Schicksal im Stiche nicht gefeiert, er sei vornehm, sein Vorkommen, der plötzlich einen Stoß im Rücken verspürte, taumelte drei Schritte nach vorn, dessen Vorkommen ebenfalls und um ein Paar Schritte tiefer auf dem Kommandeur gefallen. Als er nicht aufgeben, was geboten wäre, wenn dieser würdig auf den Kommandeur gefallen wäre, dann wäre der ja auch gefallen und ein Oberst fällt nur in der Schlacht. Demüthigen früher, jetzt werden sie jehigen schon bei den Besichtigungen zu Fall gebracht.

Bei der ersten Offiziersversammlung sprach der neue Kommandeur zum erstenmal das große Wort: „Ich bitte alle Herren, auch die Herren Leutnants, die Vollzugsbefehle herauszugeben.“ Verständnislos blieben diese sich einander an. Vollzugsbefehle? Was waren denn das für Fingere? Früher, in der Schule, hatte man so etwas nicht gehabt, Schülerfreunde und so etwas Wohlthätigkeit, aber über die Zeit war man doch jetzt Gott sei Dank heraus, was ja noch ein Vollzugsbefehl? Was der einen Seite leidet man ja noch nicht an Wohlthätigkeit und auf der andern Seite ist man doch sein Streiber, der da alles gehalten will, was die hohen Herren sagen. So bebauerten sie denn auch alle unendlich, den Wunsch des Herrn Oberst nicht erfüllen zu können. Der aber ließ sie nun jehigen verständnislos an. „Was, Sie haben keine Vollzugsbefehle? Meine Herren, das geht absolut nicht!“ Warum das nicht ging, sprachte mit Ausnahme der Kommandeurs niemand ein, aber es war ja auch nicht als genug, wenn es „Meine Herren“ war. „Meine Herren“, sprach er mit einer Stimme, die seinen Widerstand deutete, „bei der nächsten Offiziersversammlung habe ich eine Bitte an ein Vollzugsbefehl.“ Und siehe da, sie hatten auch alle eine. Es war eigentlich nicht angemessen, von einem erwachsenen Menschen so etwas zu verlangen, aber trotzdem, was wollte man machen? Als Finger Untergebener gab man eben noch, was nicht ja doch nur den Kürzeren, wenn man sich nicht fügen.

Der Oberst sah es mit stiller Genugthuung, daß ein jeder ein Vollzugsbefehl im Rücken hielt. „Nun ist es vollständig bewirkt!“ riefen die Herren Leutnants. Aber der Herr Oberst dachte nicht daran.

„Meine Herren, ich möchte mir gern einmal Ihre Vollzugsbefehle ansehen, — ich bitte Sie, mir dieselben zu zeigen.“ „Gerne, als wenn ein Schulbube!“ — schalteten die Leutnants im Stillen. Aber das Schicksal hat noch nie etwas geboten, so bitten sie denn die Wähler doch, die seltenen Urmomente hien zu vorzulegen: Der eine hatte einen Pfannkuchen von Schicht Pfirsichkuchen, der andere ein Stück von einer Seife mit der Aufschrift: „Unser wertester Freund mit den besten Wünschen zum neuen Jahre überreicht.“ Ein dritter hatte, „Ich weiß wohl, einen alten Schellertenn, ein aufgegeben, ein vierter sprach er seiner Überlebens ein paar Wähler seinen Vorgesetzten zusammenstellen lassen und er junggeheirateter Leutnant hatte sich jehiger ein außerordentliches Wohlthätigkeit gefeiert, in dem er hinter auf den Vollzugsbefehl die gebührende Aufmerksamkeit zuwenden sollte, wodurch auf den wackeren Eifer seine Frau Wohlthätigkeit hätte, zu notieren, was sie jehigen für Fleisch, Milch, Butter, Holzschindeln unter und über der Erde und ähnlichen Dingen an Wohlthätigkeit verbrachte. Was der Kommandeur diese Wähler sah, sei er betraute in Eignung nicht. „Das geht nicht, meine Herren, absolut nicht.“ Und wiederum sprachte er mit Ausnahme des Herrn Oberst mit einem jeden der Herren Leutnants, es wäre es war ja auch nicht als genug, daß es diesem klar war. „Meine Herren, das geht nicht, das geht absolut nicht,“ wiederholte er noch einmal. „Ich bin ganz der letzte, der da ist, daß es noch Scherz ist, geht das klar zu sehen, aber trotzdem, meine Herren, in diesem Falle (wie in jedem andern Falle) muß eine gewisse Wohlthätigkeit herrschen. Das geht so nicht, das muß anders werden.“

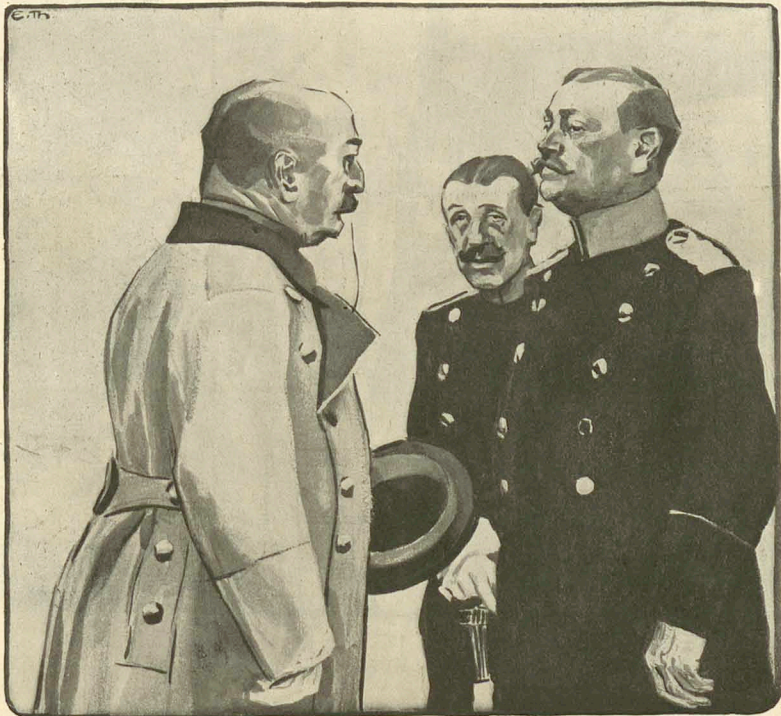
Und als der Herr Oberst seine wöchentliche Weisheit zum besten gegeben hatte und den herkömmlichen Gehobenen schmeicheln ließ, entgegnete er heute vom Bureau aus telephonisch, daß seine Firma ihm für heute mittig drei Pfund Spargel liefern sollte, damit er darüber nach, wie er eine Weihnachtsfeier der Notizbücher bereinigen könnte. Das war nicht so leicht, wie es im ersten Augenblick den Anschein hatte. Aber als er nach Tisch den gewöhnlichen Spargel bei einer guten Gigarette bewascht, kam ein retzender Gedanke, er wollte ein Notizbuch schreiben. Warum auch nicht? Höhere Offiziere waren ihm bei ja schon mit glänzendem Beispiel vorgegangen, er dachte nur an Herrs Kadettenleibner für das Herr. Das Buch erschien jedes Jahr in einer neuen Auflage, es war in der ganzen Armee verbreitet, und es war ein offenes Geheimnis, daß der Herausgeber ein Ehrenabend damit verbrachte. Warum sollte er nicht ein zweites Stück werden? Der Gedanke, so wertvoll für sich, aber unzulänglichem Werk zu werden, war gar nicht so bannig, und der alte Dingen, wenn er später einmal den Nachlass bekam, dann hätte er Arbeit und Beschäftigung. Wünschenswert wäre er seinen Kadetten neu bearbeiten und auch als General oder Oberst a. D. würde sein Name in der Armee verbleiben. Weisheit würde aber auch die Herausgabe eines Notizbuches seine Beschäftigung verbergen, man würde einschreiben, welcher Oberst er sei, und ihn der Armee solange wie möglich zu erhalten beabsichtigen. Das war sogar ganz klar, und so trat er denn der Ausführung seines Gedankens praktisch näher. Er fing damit an, zunächst eingehend den Inhalt zu studieren und das Ergebnis war, daß er, wie ein jeder, der einen Stoff gründlich studiert, die bereits vorhandene Bearbeitung durchaus verworfen fand. Das Buch enthält viel zu viel Ballast, viel

zu viel Unnützes, das man nicht zu wissen braucht, viele Sachen, die das Buch unnötig dick machen, den Preis erhöhen und für eigene Kräfte, die doch die Quantität waren, keinen Platz lassen. So fing er denn an zu studieren und diese Arbeit nahm ihn herzt in Anspruch, daß sie ihn volle vierzehn Tage beschäftigte. Dann war ja auch mit Rücksicht auf den Inhalt des Buches die Organisation und die Organisation des Buches fertig. Es erschien unter dem folgenden Titel: „Das einzige wirklich praktische Notizbuch für Truppenführer aller Grade.“ Interessieren und Mannschaften des besagten Oberst. Als Inhalt: „Das Buch wird fortan alljährlich in neuer Bearbeitung erscheinen. Preis 10 Pfennig.“ Wenn man das Buch anschauen, erhalte man das Bild des Herausgebers, dann kam ein Kadetten und dann 305 Seiten deren Papiers, für jeden Tag in jeder eine. Der Oberst sprach sich seiner Erwähnung. Um das Buch einzuführen, beschloß er nachlässig nicht, daß jeder im Regiment es besitzen, er wünschte es nur, und das ist das Beste, manchmal sogar noch mehr. In kürzester Zeit waren im Regiment, das alles in allem 1800 Köpfe zählte, über 1000 Exemplare abgesetzt, und der große finanzielle und finanzielle Erfolg seines Buches machte den Oberst ganz glücklich. In der Stunde seines Todes konnte er sogar seinen vorerwähnten Kadetten ein Exemplar seines Buches ein und kostete im Stillen, daß das Buch offiziell zur allgemeinen Einführung in der Armee empfohlen würde. Als die hohen Vorgesetzten sich endlich

äußerten, meinten sie, daß das Buch sei ja zwar ganz praktisch, aber eher es zur allgemeinen Einführung empfohlen werden könne, bedürfe es vielleicht doch noch einiger Verbesserungen. Und um genaugen Zeit zu haben, über diese Verbesserungen nachdenken zu können, nahm der Oberst eines Tages freiwillig seinen Urlaub. Er gab viel auf, aber ein hohes Ziel wollte, der Entwurf großer Geheimnisse und der Mann, als einer der bekanntesten Militärtechniker innerhalb in der Armee weiterzuführen. So kam er denn Tag und Nacht darüber nach, wie er sein praktisches Notizbuch noch praktischer gestalten könnte. Hier wollte er den Kadetten, ebenso wie bezüglich der letzten Nummer XIII, ändern: da das aber doch nicht so ganz weiters ging, wollte er die letzten weißen Seiten noch leeren und noch weißer machen. Das ging aber auch nicht und so mußte er sich denn eines Tages verabschieden an einen Freund. Der hätte ihn einladend Mittel, um sein wirklich praktisches Notizbuch mit einem Schilling populär zu machen. Ich den Kadetten ganz fort, nach drei Jahren der letzten Mittel größer und nimmt anstatt des weißen Schreibpapiers hellere, aber nicht zu dicht braunes Schreibpapier. Zu soll man sein, dann geht das Buch in der Armee volkshaus, insbesondere zur Wanderschaft, wo man so häufig sein anderes Papier zur Hand hat. Wichtiger Länge mochte sich der Oberst mit Händen und Füßen gegen diese Idee, dann aber gab er ihnen bei und fortan kam das Buch unter dem Titel: „Das einzig wirklich praktische Notizbuch“ in der Armee schmeicheln Eingang und wurde dem Könige der Kaiserliche gemäß von den Truppenführern aller Grade, von den Interessierten und Mannschaften des besagten Oberst häufiger als irgend ein anderes Buch benutzt.

Wozu?

(Erläuterung von E. Ebdon)



„Ich bitte Sie, was soll unsere Marine mit Unterseebooten? Bei 'ner Flottenparade sieht man sie ja nicht.“

Die verlorene Tochter

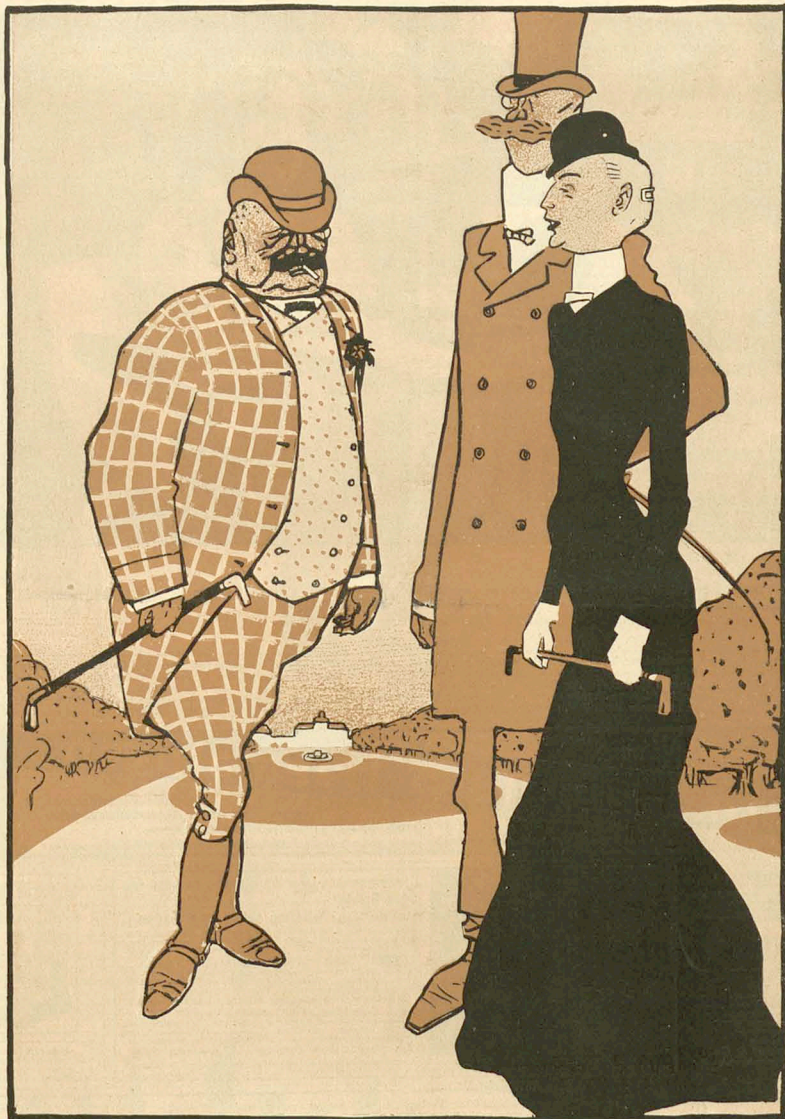
(Bildung von J. von Nagler)



„Wie du das fertig bringen konntest, deine alten Eltern zu verlassen! Seit du von uns fort bist, kriegen wir keinen Zimmerherrn mehr.“

Nus Ostelbien

(Zeichnung von Bruno Faust)



„Mein neuer Gutsnachbar is 'n Bürgerlicher, der Sekt verkauft die ganze Landschaft.“

Ein russischer Held

(Zeichnung von Wilhelm Scholz)



Beim Sturm auf Mantschu verschlangte ein russischer Batterieführer im letzten Augenblicke sämtliche Faudschscheine über seine Gefährten, um den Japanern die Möglichkeit zu nehmen, sie in Petersburg einzulösen.

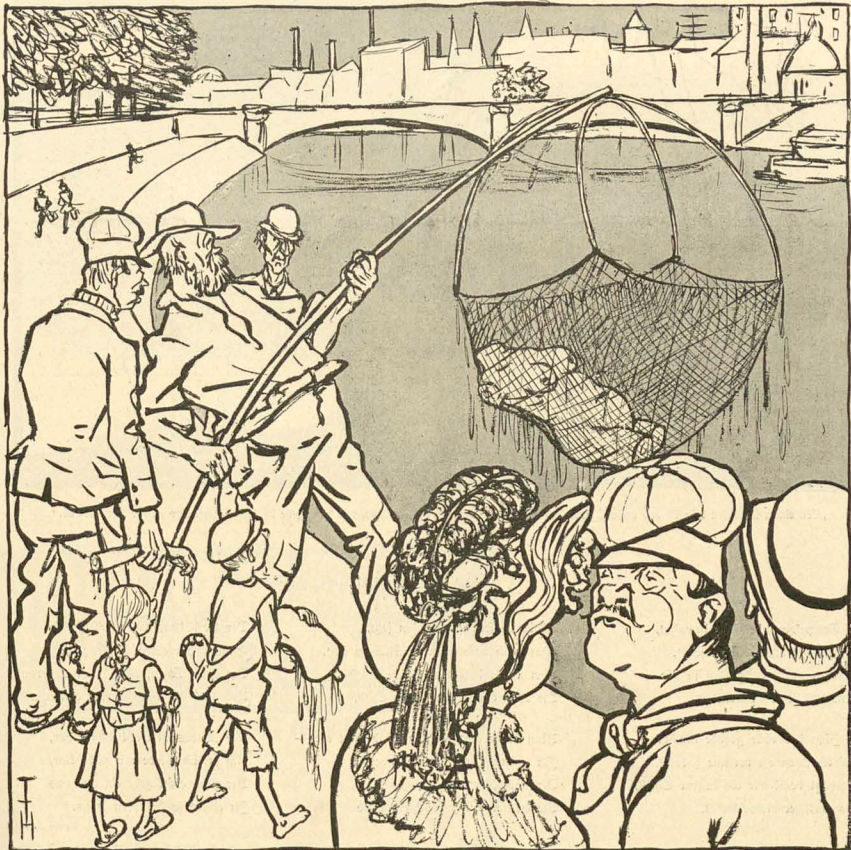
Beiblatt des Simplificissimus

München, den 21. Juni 1904

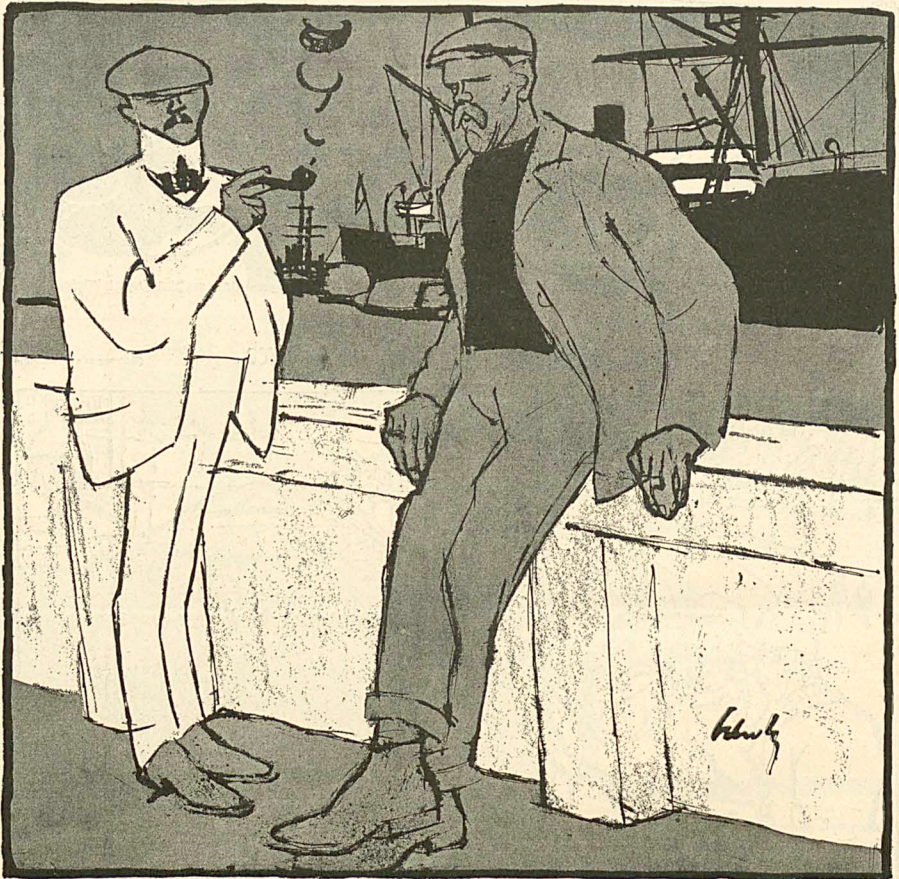
Verlag von Albert Langen in München

Ein gräßlicher Fund in der Spree

(Zeichnung von Ch. Th. Heise)



„En Frauengimmer ohne Kopp? Det muß die Germania find!“



„Von einem Deutschen lasse ich mir dreimal einen Besuch machen, bevor ich ihn erwidere, und dann gebe ich meine Karte nur an der Sandstüre ab.“

Trübe Christen

Die Tempel, welche Gott bewohnt,
Woselbst der Allerhöchste thront,
Entstehen meist, man weiß ja wie —
Vermittelt einer Lotterie.

Ob Ihm das viele Freude macht?
Hab' ich schon oft bei mir gedacht.
Er schätzt doch, wie ein braver Christ,
Was ehrlicher erworben ist.

Allein ich seh' in Preußen jetzt,
Was mich noch mehr in Staunen setzt.
Dort nahm dem Kirchenbau zulieb
Die Mittel man von einem Dieb.

Man baute dort — und ward nicht rot —
Für unsern Herrn Gott Gebacht,
Dem Schöpfer dieser ganzen Welt,
Die Häuser mit gestoh'nem Geld

Der Hochaltar, das Kirchenschiff
Entstammen einem Kassengriff.
Der hohe Turm, vom Wind umbraut,
Und auch die Glocken sind gemausl.

Ach ja, das ist wohl wunderbar,
Ach ja, ich werde mir nicht klar,
Der liebe Gott geht ein und aus
In einem sonderbaren Haus.

Peter Schlemilt

Lieber Simplicityfünus!

Ein Bekannter von mir hatte sich ein Motorrad angeschafft. Natürlich war er Feuer und Flamme und konnte nicht genug fei „Schmamerl“ leben. Das gewöhnliche Rad, das Bicycle, war Schund, am Motorrad war alles vollkommen, eine Dörigle war anzuhilfen. „Den Hauptmann des Motorrads verjagst du“, meinte ein Jubler. „Ja, und walden?“ — „Man hat immer Densin bei sich, wenn man einen Siefken in die Hofe befommt.“

Nach dem letzten Gordon Bennett-Kennen, bei dem, wie bekannt, Tragfland den Sieg davon trug, tief ein Engländer, der sich über den Ausgang des Rennens nicht beruhigen konnte, aus: „Über so bleibt denn da die vielerühmte Höfflichkeit der Deutschen gegen den Auslandler?“

Sechsen erschien in zweiter und dritter Auflage:

Emil Thomas, Ältestes = Allerältestes!

Ein Memoirenbuch
Mit Umschlagporträt von R. Schökel. März 1904

Ältestes, Allerältestes! Dieses Buch des berühmten Berliner Komikers, das in amüsanter Weise Erinnerungen aus dem Theaterleben des Verfassers, Schildernissen aus dem alten, jetzt halb vergessenen Berlin aus der Mitte des vorigen Jahrhunderts, eine wertvolle Darstellung von der Gattung der Berliner Pöffe, dem ureigensten Gebiet von Thomas und manches Andere in merkwürdigen Bildern und stets lebendigen Worten enthält, wird überall da gern gelesen werden, wo ein Ruf von Emil Thomas ertönen soll.

In allen Buchhandlungen vorrätig

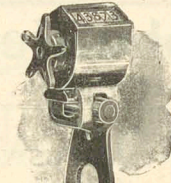
Verlag von Bruno Cassirer in Berlin W

Gedächtnis und Selbstvertrauen.

Anges. aus einem Feuilleton der National-Zeitung, Berlin vom 17. II. 1904

... . Wenn bei einer grossen Anzahl von Menschen jede Erinnerung so schnell vergeht, oder in ihrem schmalen Kreise verschwindet, so ist die unendliche Aufzählung, das flüchtige Betrachten und das gestreute Verweilen sehr oft das Grund- und die Basis seines Systems gemacht, seine Ahnung von der Gattung der menschlichen Wahrnehmungen zu schulen, das weitaus der erste und wichtigste Ein- schritt selbst zu machen ist. Ein besonderer Vorzug des Systems schaltet mit dem- selben, was diese Arbeit der Schüler unwillkürlich alle Gedächtnisfähigkeiten behil- flicht, ist die Zerstreutheit, die das Menschen- diese wähl- ste Quelle aller Erfolge, gerade der Mangel an letzteren führt die geistige Tätigkeit langsam ab, und so herbei, welche im Grund genommen nicht weiter ist, als die über- grade im wichtigsten Augenblick die Leistung des Individuums können können kann, und so nicht nur den Eindruck der Sinnorgane besonders stark macht, sondern auch das Bewusstsein von den aufgeschriebenen Wahrnehmungen wahr- macht, mit dem Individuum das Vertrauen in seine aufgezeichneten Wahr- nehmungen wieder, das oft infolge aller flüchtigen Aufnahmen der bei gedächtnis- reicheren Einzelnen einströmenden Eindrücke schwächen muss. Die Pöhlmann- schule, die Schulung der Aufmerksamkeit geht also weit über die sich daraus ergebenden Folgen hinaus, indem sie dem ganzen Menschen ein wachsendes Selbst- vertrauen und eine damit verbundene Elastizität des Geistes verleiht.

In dieser Grundbestimmung aus selbst Pöhlmann setzen Weg zu einer weiteren Arbeit, die gestimmten Methoden, die gekennzeichnet sind durch die folgenden Punkte, die den besten Nutzen bezeichnen. Die Beobachtungs- weise schaltet in ihren Kontexten und darüber auf den Negativ der Gehirnrinde, welche mit so vielen Menschen dieses Negativ weit weniger Einflüsse bei der Beobachtung der positiven Vorstellung gibt, so ist meistens nicht die Unfähigkeit der Gehirnrinde, so dass von einer ungenügenden Form keine geringe Abhilfe zu erwarten ist. Diese Unmöglichkeit benötigt Pöhlmann durch Übung, welche die besten Resultate menschlicher Individualität und individueller Leistung zur Ver- fügung gehabt haben muss. Das Merkwürdige an Pöhlmanns System ist das, dass diese verknüpfte Folgen in letzteren oder ebensolchem Grade an sich selbst, nach seiner Meinung ein ausreißendes Kriterium für die Zuverlässigkeit der Pöhlmannschen Methode. Wenn Gedächtnis über das Gedächtnis spricht, in will es Ursel bilden, muss unterscheiden und verbinden, so hat er die beiden ersten Momente treffend gewöhnlich, welche heute Pöhlmann in seinen psychischen Harmonie aus dem Grundstadium seines Systems gemacht hat die scharfe Unterscheidung ähnlicher Wahrnehmungen bis in die feinsten Einzelheiten hinein und die Veränderung dieser zu einem unermesslichen Masse, das seinen Ausdrucks Wert in dem System ist kein Komplexion geistiger Konstruktion, sondern lediglich die Reproduktion des menschlichen Gedächtnisses behält. Pöhlmann macht die wertvollsten Methoden recht oft neu gefasst und gestrichelt werden können. Was dem menschlichen Spielereisen vergangener Jahrzehnte bedeutet Pöhlmanns Methode, das vollständige System, welches dem Urtypus alle Funktionen der menschlichen Psyche erfasst nachbildet, und von diesem Grund aus die Punktierungen des Systems systematisch zu steigern vermag. Dr. Pöhlmanns Gedächtnis-System ist die leichteste und schnellste Lernmethode, die die menschlichen Wesen: Sprachen, landwirtschaftliche, gewerbliche, kaufmännische, technische, militärische und wissenschaftliche Kenntnisse, die Gedächtnis behält. Projekt mit zahlreichen Serigraphen und Rezensionen kostenlos von L. Pöhlmann, Meistrasse 9, München C 25. (310)



„VEEDER“
Kilometer-Messer

Unentbehrlich
für jeden Rad- und
Motorradfahrer

Zu beziehen in jeder
besseren Fahrradhandlung

ELLIS MENKE
FRANKFURT a. M.

Reform-Werkmeisterschule
Masch.-Elekt., u. s. Apolda.
e. Chem. Indust.



Amateure!

Es gibt kein besseres u. sparsameres
Arbeitsmittel als mit „Photo-Optiken“
kann (gerat. gesch.)



BUCHFÜHRUNG
Korrespondenz-Controll-Praxis.
Bessere
Stellung
Verlangen Sie Probeblätter gratis.

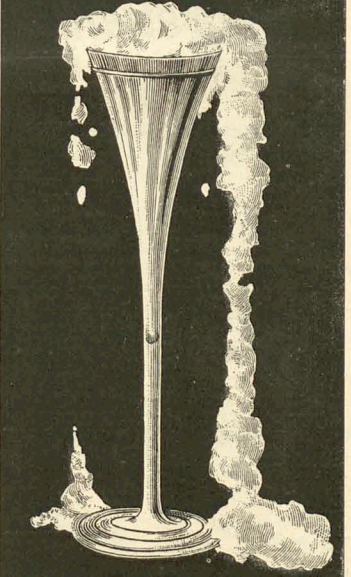
F. SIMON-BERLIN
An der Michael-Brücke 1 O 27
Gericht-Offen angestellter Selbstverdiener.



ist geruchlich gewaschen,
eines hochtragende Neuart,
von ungeschwinder Halbbärkt,
reines Wollse,
porös,
wächst und findet Verwendung
in einem Strassenkleider für Damen,
Reisekleider für Damen,
Damenpakete und Pelzwaren,
Reisekleider ohne Futter für Damen,
Herren-Kleiderungen,
Sport- und Touristenanzügen,
Jagdanzüge,
Glockenkleidung.

Muster franko durch die Firma August Wills, Eisenach 15 B.

CHAMPAGNE
STROB



BLANKENHORN & CO
ST. LUDWIG

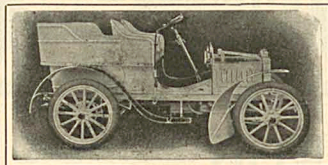


Batscharti Cigarettes
Die Marke der vornehmen Welt.

Neue Automobil-Gesellschaft

Berlin N.W.

m. b. H.



**Luxuswagen & Lastwagen
Omnibusse & Tracteure**

Einfach — Zuverlässig — Betriebsicher

222 Fabrikate der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft Berlin 222

DAS Ideal

erster Amateuro ist die
Nettel,

denn sie ist eine **KLAPP-Camera**, die mit
zwangsläufig **verstellbarem** Scherenspreizen
die Verwendung von **Objektiven** verschie-
dener Brennweiten gestattet.

Schnell! in allen deutschen und engli-
schem **Normalformaten**, sowie in
9x14 cm:
Nettel! Die **Ortho-Stereo-Nettel.**

Bezug durch alle besseren Handlungen der
"photographischen Branche oder direkt."
N. beste illustrierte Preisliste umsonst u. portofrei.

Süddeutsches Camerawerk, Koerner & Mayer, G. m. b. H.
Sonthelm G. a. Neckar, Oberamt Hollbrunn a. N. Würtemberg.

Flechten

Schuppenflechte (Parasite), Bart-
schiele, Anschläge, Sklerose, Mitosen,
Geschlechtschwürme, unedler Teufel, Haut-
krankheiten, heilt gründlich.
Anskunft erteilt gern. (528)
Dr. med. Hartmann, Uim (Donau)
Besitzer der Naturheilanstalt.

Simplificissimus- Künstlerkarten

Meiner Vorräte gehen
zu Ende, die Preis-
druck findet nicht statt.

Die Auslieferung der gut
bedruckten Karten in mei-
nere Zeitschriften gebraucht.
Im Katalog ist eine vor-
zügliche Serie von Karten
mit 4 Kleinformaten von
Künstlerfotos besonders
empfehlenswert.

5 werte: Blatt III. — 40
" " " " " " " 40
" " " " " " " 25
" " " " " " " 25
Mit Eisenbügel aus Zin-
nens Metall.
Verlag Albert Langen in München.

DAIMLER

Motoren-Werke arbeiten mit
Duca-Kontroll-System
(Card Index)

Es hat sich seit Jahren bewährt für Nach-
kalkulation, Lohnkontrolle, Lagerverwaltung,
Zeichnungsregister, Betriebsführung, Inasso-
kontrolle, Propagandawesen, Öffentliches,
Reiseberichte, Inventarisierung, Bezugspu-
len, Kundenregister, Kontrolle über Inven-
tarsysteme, Bibliotheken, Statistik, sowie viele
andere Zwecke.

Viele Firmen jeder Branche, grosse und kleine
Unternehmungen kaufmännischer und indus-
trieller Art, Aerzte, Gelehrte, Behörden,
Kassen, öffentliche Institute verwenden es
erfolgreich mit Erfolg.

Prospect?

Maschinenfabrik Max Spohn
Berlin, Exercierstrasse 30.

Referenzen?

Kein Automobil-Fahrer verneine, sich die
Universal-Automobilkarten
anzuschaffen. Vorräte: exakte Ausführung, grosse übereinanderliegende
Sektionen, Ueberzichtlichkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit etc. Ganz
unvergleichliches Ausstattungsstück für jeden Fahrer.

Hervorragende Chausseen, Landstrassen u. Wege, markierte Steigungen
und Gefälle, Höhen- und Entfernungsangaben, Gebirge, Wälder, Eisen-
bahnen, Flüsse, Seen, deutliche Ortsnamen und Städtepläne. — Deutsch-
land hat 17 Sektionen. Preis M. 1.50 bis M. 2.50.

Bitte Prospect zu verlangen.
Verlag THEOD. THOMAS, Leipzig. In allen Buchhandlungen vorrätig.

Comme il faut! —
Wilh. Ziemer's
Verarmbrüder
Tafel-Likör

"Serenissimus"
— durch
Dank — Gerecht
Ziemer, Königsberg i. Pr.
und Berlin S. 42.
Recher gratis.

Chorheiten
Album
von
C. F. Heine

30 Blatt in farbigem Druck
Eleg. in Leinwand geb. 6 M.

Thomas Theodor Heine, der be-
kannte Zeichner des „Simplificissimus“, bietet in seinem soeben er-
schienenen Album „Thorheiten“ eine
Auslese seiner besten Zeichnungen.
Für Kunstkenner eine Beilage von nie
verlorenem Wert, eine Quelle steten
Genusses. — Vorräte in allen Buch-
handlungen. Gegen Einsendung oder
Nachnahme von M. 6.50 franko vom
Verlag Albert Langen in München-S.

**PARADE-
Fahrräder**

sind unbedingt die besten und trotzdem
ausserordentlich billig. Haben Sie Be-
darf in Fahrradern u. Fahrradbestand-
teilen, so fordern Sie meinen Hauptkatalog,
der Ihnen kostenlos zugestellt wird, derselbe bietet
reichhaltige Auswahl bei allerbilligster Preisstellung.

A. ROSE, MAGDEBURG.

„Detective“ — „Altestes Detectiv-
Institut in Deutschland.“
BERLIN W. Caspari-Roth Roffi
Königsbergerstr. 128
am Potsdamer Platz.
Vertrauliche Aufklärung, Ermittlungen aller Art, Überwachungen etc.

Astra Rollfilms

befriedigen
den anspruchsvollsten
Amateur-Photographen!

In allen Handlungen photographischer Artikel oder direkt am Fabrik-
Deutsche Rollfilms-Gesellschaft m. b. H.
Köln und Frankfurt a. M. [1914]



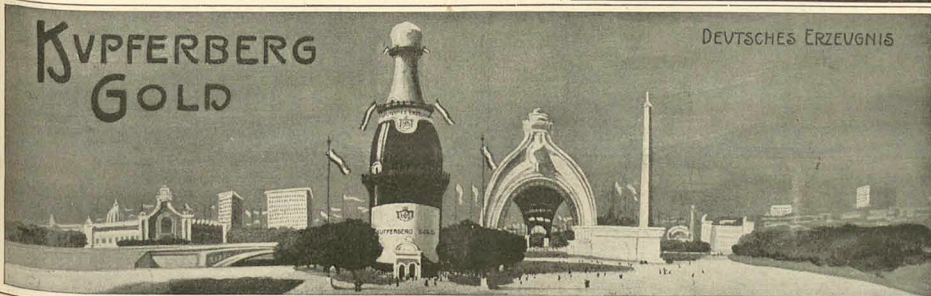
„Aber Schorcht, was traust denn da mit meine Zähne?“

LEO TOLSTOI

**GEDANKEN
WEISER MÄNNER**
Umschlag und Buchschmuck
von Professor Ign. Taschner
Geheftet 4 Mark 50 Pfennig
In eleg. Geschenkbund 6 Mark

Was dieses Werk von anderen derartigen Sammlungen unterscheidet, ist, dass die grössten Denker aller Völker und Zeiten eine Fülle von Lebensweisheit zu diesem Buche beigeigeteuert haben, und dass einer der führenden Geister unserer Zeit sie geformt, gesichtet, geordnet und um eigene Beiträge vermehrt hat. Die elegante künstlerische Ausstattung macht dieses Buch zu Geschenkwegen besonders geeignet. Und namentlich auch unsere heranwachsende Jugend bekommt damit einen Schatz von unvergänglichem Werte in die Hand.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und direkt vom Verlag Albert Langen, München-S.



Diabetikern,
Magen-
Leidenden

ZUCKERKRANKEN ★
welche sich für eine gesunde
und bewährte Ernährung interessieren,
lesse kostenfrei
Dr. Otto Gotthilf's hygienische Studie.
F. Götter's Alernant-Gold-Fabrik.
Frankfurt a. M., 2.
Hilferlegte Gertra 6. Hh. Lemmer, Alexanderstr. 69.

ist
Stroh-Brot
leiden

hellbar, antiseptisch, vorzüglich ???
Antwort gibt A. Strop, Neuenkirch
No. 106, Kr. Wiedenbrunn. [1901
Niemand klagt mehr,
leidende, bei verdächtigem Geschwulst,
inneren und äusseren Wucherungen !!
Zahlreiche beglaubigte Dankeschreiben.

**Ein Buch gratis!
Ein Wegweiser zum Erfolg!
Die Kunst, Einfluss auszuüben!**

Es gibt einen sicheren Weg zum Erfolg auf allen Gebieten des Lebens, wenn man nur den Wunsch hat, wirkliche Erfolge zu erzielen. Niemand klagt mehr, daß der Mensch über eine Kraft verfügt, die man auch oft als verflüchtigen Magnetismus bezeichnet. Nur die Art, wie man diesen Magnetismus benützt, ist ein Geheimnis, das erst gelernt werden muß.
Von diesem Geheimnis spricht eine Broschüre, die von einem bestimmten Verlagshaus in Berlin verbreitet wird.
Gratis ist die Broschüre zu bekommen. Sie behandelt das Wesen dieser Kraft, inneren Seelenkraft und deren praktische Verwendung.
Gratis? Ja! Es ist allerdings eine eigene Methode, aber sie verfolgt den Zweck, die Wege zu weisen, wie man zur Erhebung und zur Ausnützung dieser Kraft kommt, deren Anwendung für das Leben von so ungeheurer Wichtigkeit werden kann.

den „verflüchtigen Magnetismus“, sich aneignen kann?
Da man mit der Kenntnis der inneren Kraft Erfolg, Glück, Liebe und Fremdschickl erringen kann?
Da Besichtigungen zwischen diesen geheimen Seelenkräften und dem Hypnotismus bestehen?
Verflüchtigen Anziehungskraft „Magnetismus“, Hypnotismus und Gehirnentkraft — das sind die gewaltigen Kräfte, die die Gebildeten und die Starren im Geist und im Willen gegenständig befechtigen. Niemand sollte verärgern, die hochinteressante und wichtige „Gratis-Broschüre“ „Die Kraft in sich selbst“ zu lesen. Doch ein Buch und besonders ein Gratis-Buch, das sich hochinteressante Fragen behandelt, eine sehr große Nachfrage findet, ist selbstverständlich. Wenn Sie ein Exemplar der Broschüre „Die Kraft in sich selbst“ wünschen, so senden Sie Ihren Namen und Adresse an: Psychologischer Verlag, Friedrichstrasse 59/60, Berlin W. 298. Man erlucht um Zusendung einer 5 Pf.-Mark für Rückporto.

Der Leser findet in der Broschüre Hinweise auf eine Reihe der wichtigsten Fragen:
Da man diese gewaltige Kraft,

Aus leicht verständlichen Erörtern wird geben, daß nur diejenigen sich malen, die ein wirkliches Interesse dafür haben.

**50 000 wertvolle und nützliche
Gegenstände sind für
20 000 000 JASMATZI-
COUPONS**

an die Sammler derselben bereits versandt worden.
JASMATZI-CIGARETTEN

sind die preiswertesten.
Wer sie raucht geniest und spart dabei.
Verlangen Sie gratis und franco von

Georg A. Jasmatzi, Akt.-Ges., Spezial-Abteilung Dresden-A. 3
unsere reich illustrierten Catalog der Gegenstände, welche wir gegen Jasmatzi-Coupons einzutauschen uns verpflichten.

GEORG A. JASMATZI A.G. DRESDEN
Grösste u. leistungsfähigste
Deutsche Cigarettenfabrik.



RECHEN-MASCHINE „TIM“
 (FABRIK GLASHÜTTE I. S. A.)
 UNENTBEHRLICH FÜR JEDES BUREAU.
DENIS AMSTER
 BERLIN W. G., Leipzigerstrasse 29. • TEL. I. 8953.

Superior-Motor-Reifen

B. Polack, Gummiwaarenfabrik
 Waltershausen i/Th.

Im Verlage von Carl Poellath (Inhaber Georg Kuhn) Schrobenhausen (Oberbayern)

ist soeben erschienen

Automobil-Plaquette

ein kleines Kunstwerk aus der Metarbeit des Bildhauers und Medailleurs „Heinrich Kausch“.

Vorzüglich geeignet als recht künstlerisches Geschenk an Freunde des Automobil-Sportes.

Preis der versilb. Plaquette M. 15. —
 Feines Elui zur Plaquette M. 1. —

Zu beziehen direkt durch die Firma Carl Poellath in Schrobenhausen (Oberbayern) sowie durch die meisten Kunsthandlungen Deutschlands und Oesterreichs.

Circa
90 000
 Abonnenten

hat das täglich zweimal als Morgen- und Abendblatt erscheinende, über ganz Deutschland und auch im Ausland verbreitete

Berliner Tageblatt

und Handelszeitung

enthält einen so wertvollen Beilagen, welche kostenfrei jeder Abonnent erhält.

Jeden Montag **Der Zeitgeist** wissenschaftliche und feuilletonistische Zeitblätter

Jeden Mittwoch **Technische Rundschau** illustrierte polytechnische Fachzeitung

Jeden Donnerstag **Der Weltpiegel** illustrierte Halbwochenblatt

Jeden Freitag **ULK** satirisch illustriertes satirisch-politisches Wochensblatt

Jeden Sonnabend **Haus Hof Garten** illustrierte Wochenzeitung für Garten- und Hauswirtschaft

Jeden Sonntag **Der Weltpiegel** illustrierte Halbwochenblatt

Im nächsten Quartal erscheint neben einer feineren Illustration von Rudolf Steig das neue Werk des beliebten Drammaturgen und Roman-Schriftstellers **Wladimir Stenwald**

— Die beiden Wildstuben —

Abonnentpreise für alle 7 Blätter zusammen bei allen Familienmitgliedern bei Deutschen Meisten 9 M. 92 Pr. für den Monat oder 6 M. 76 Pr. für das Quartal

Annoncen stets von großer Wirkung

Brennabor

Fahrrad-Werke Brandenburg a. H.
 (größte Fahrrad-Fabrik Europas)

Die Werke arbeiten mit 800ferdigem Dampftrieb, 20 Elektromotoren 750 Hiltensmaschinen und beschäftigen über 3000 Arbeiter. — Gegründet 1871.

Brennabor ist die beliebteste Marke. — Katalog postfrei.

Sedina-Fahrräder von 68 Mk. an

sowie sämtliche Zubehörteile konkurrenzlos billig. Reich illustrierter Katalog gratis und franko, auf Wunsch Probebestellung ohne Kaufpreis.

Martin Kleinschmidt, Stettin 93.

Die intensive geistige Inanspruchnahme und Durst in unserem Leistungserwerbenden bedingt bei vielen

HERREN

sehr häufig eine vorzeitige Abnahme der besten Kraft, woraus dann mehr unglückliche Familienmitglieder resultiert, als man ahnt. Wo derartige wahrgenommen werden befristet wird, sollte man nicht, sich über die weitbekannte **Erkennung** zu informieren, entweder durch seinen Arzt oder durch direkten Besuch unserer sehr instructiven Broschüre mit reichlich erhaltenen Geschenken erster ärztlicher Autoritäten, sowie mit gerichtlichem Urtheil und zahlreichen Klientenberichten.

Preis Mk. 0.80 franco ab Döppelstr.

Paul Gassen, Cöln a. Rh., No. 56.

Photograph. Apparate

Nur erstklassige Fabrikate zu Original-Fabrikpreisen.

Auf Wunsch bequemste Zahlungsbedingungen sowie jede Preisermäßigung & Sämtliche Bedarfsartikel illustrierte Preisliste kostenfrei.

G. Rüdenberg jun. Hannover.

Die vorerwähnten Liefer werden geliefert, sich bei Spezialitäten auf den „Simplicissimus“ beziehen zu wollen.

Victoria

-Fahrräder
 -Motorräder
 -Transporträder
 und unbenannt.

Victoria-Werke A. G. Nürnberg XIV.

Einen Siegeslauf

in nie geahnter Weise hält „Hasen Red Star“.

Wo Red Star probirt wurde, erhielt er den Vorzug, selbst gegen doppelt so teure französische Marken.

Urteil: Im Offizier-Casino in J. ist Champagne Hasen als ausgezeichnet befunden worden. Unter acht Marken hat er die Palme davongetragen. gez.: R. K.

Zu Probezwecken versendet 2 Flaschen „Red Star“ für zusammen M. 8.50 franco die

Champagner-Kellerei Hasen & Co.

G. m. b. H.

Frankfurt a. M. und Chälons s. Marne.

München, den 21. Juni 1904

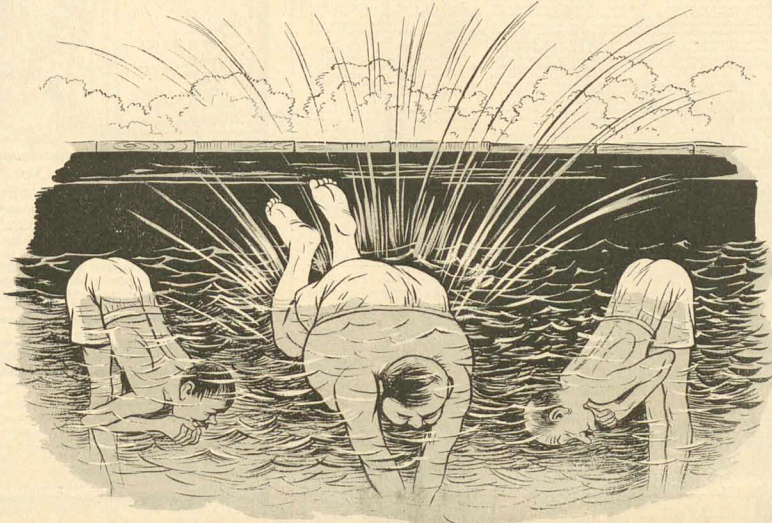
Illustrierte Wochenschrift

Verlag von Albert Langen in München

Der 'Simplicissimus' erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditoren und Buchhandlungen entgegengenommen. Billige Ausgabe pro Nummer 30 Pf., ohne Frachtkosten, pro Quartal (13 Nummern) M. 2.25 (bei direkter Zusendung unter Kreuzband in Deutschland und Oesterreich-Ungarn M. 2.—, im Ausland M. 2.60), pro Jahr M. 9.— (bei direkter Zusendung M. 12.—, resp. M. 14.40). — Die Luxus-Ausgabe, die mit besonderer Sorgfalt auf besseres Papier hergestellt wird, kostet pro Nummer 30 Pf., ohne Frachtkosten, pro Quartal M. 3.50 (bei direkter Zusendung unter Kreuzband in Deutschland und Oesterreich-Ungarn M. 4.20, in Rolle versandt M. 6.—, im Ausland nur in Rolle M. 7.—), pro Jahr M. 14.— (bei direkter Zusendung M. 16.60, in Rolle versandt M. 24.—, im Ausland nur in Rolle M. 28.—).

Erfwarte Höflichkeit

Zeichnung von J. U. Engö



„Müheruntergähigen guten Abend, Herr Regierungsrat!“

KODOID-PLATTEN

ERHÖHEN DEN WERT EINER GLASPLATTEN-CAMERA UM 100%.
Sie bilden einen vollkommenen Ersatz für Glasplatten mit allen ihren Vorteilen jedoch ohne ihre Nachteile. Sie sind unzerbrechlich, leicht, dünn, hochempfindlich, orthochromatisch, lichtfrei mässig im Preise.

Bei allen Händlern
zu haben.
Preisliste gratis. 106

KODAK GES.
in b. H. BERLIN.

BUSCH-Hand-Kameras

NEUHEITEN 1904.

- Agach Mark 40,00
- Preis " " 50,00
- Lynx " " 60,00
- Heda " " 90,00

Diversa andere praktische Hand-Kameras in Preisliste bis 305 Mk.

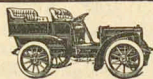


mit BUSCH-Objektiven.

Zu beziehen durch alle photogr. Handlungen, Kataloge gratis u. franko. Rathenower Optische Industrie-Anstalt, vorm. Emil Busch, A.-G., Rathenow.



Studenten-Artikel
jeder Art liefert in vorbest. Ausführung
A. Kraus, Conferenz-Buchdruckerei
München 1, Rosenstr. 9.
— Catalog gratis und franco.



Opel Darracq-Motorwagen
Adam Opel, Eisenbahnstr. 10.

300 Villen

um München, an See und im Hochgebirge, nach Plänen und Landgüter zu verkaufen. [1793] Herbeck, München. Aree-Strasse 8. Telefon 15/544.

Photograph. Apparate

Nur erstklassige Fabrikate zu Original-Fabrikpreisen. Auf Wunsch bequemste Zahlungsbedingungen ohne jede Probestellung. Sämtliche Bedarfsartikel. Illustrierte Preisliste kostenfrei.
G. Rüdberg jun. Hannover.

BAD KOHLGRUB

Stahl- u. Moor-Bad. Klimat. Höhenort. Hochgelegenes Mineralbad. Dörschlag, 900 u. 4. M. Merkl, gesund. Salzplage. Norvegen, Herkrankeheim, Rheumatische, Gicht u. dgl. Hochqualitätswasserleitung, Schwimmanstalt, elektr. Licht, Balneation, Post, Telegraph und Telefon in Hause. Ausf. Illustr. gratis und franco durch die Badeverwaltung Kohlgrub-Bad b. Oberammergau.

Herz-Stiefel

berühmt durch Solidität

mit dem Herz der der Sohle

Eleganz vorzügliche Form.

Einziges von der
FRANKFURTER SCHUH-FABRIK A.G.
www. Otto Herz & Co.

Goricke's Westfalen Rad.

bekannt durch hervorragende Qualität!

Bielefelder Maschinen- und Fahrrad Werke
GEGR. 1874. AUG. GÖRICHKE. GEGR. 1874
Abt. I. Fahrrad Abt. II. Motorrad Abt. III. Nähmaschinen Abt. IV. Milchverfäugung

Sedina-Fahrräder von 68 Mk. an



wie sämtliche Zubehörteile konkurrenzlos billig. Reicht Ihnen Katalog gratis und franco, auf Wunsch Probefahrt ohne Kaufzwang. — Heulle Garantie, prompte Lieferung. [43]
Martin Kleinschmidt, Stettin 93.

F. OELS, Wagenfabriken.

Breslau 1, Hummerle 16. * Stettin: Am Königsthor 2.
Größtartige Ausstellungen von Luxuswagen aller Art.
Fabrikate ersten Ranges in neuesten Formen zu billigen Preisen.



Spezialität:
Leichte Landauer, Landaulaets, Coupés, Mylords, Mylorjets, offene Phaetons, Selbstfahrer, Sandläufer, Pürschwagen, Gesellschaftswagen, Feldwagen und Dog-carts.

Angebote mit Musterbuch, auf Wunsch traufelreife Stühle, gerzu zu Diensten.
Höchste Auszeichnungen; feinste Empfehlungen.



Fr. Ballermann's Verlag in München

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co. Radebeul-Dresden

erzeugt ein zartes, reines Gesicht, zögern, jugendliches Aussehen, weisse sammetweiche Haut. Unbeschädlichen Teint, beseitigt Sommer- und die Winterfleckchen, alle Hautkrankheiten, alle Socken-Effekte, in allen Apotheken, Drogerien, Parfüm- und Seifen-Geschäften.

Ziehung 6., 7., 8. u. 9. Juli 1904
zu Freiburg/Br. 20000 Loose.

5^{te} Grosse Freiburger Geld-Lotterie
zur Wiederherstellung des Münsters.
Loose à **3.30** Porto mit Liste

12,184 Geldgewinne
ohne Abzug Mark

322500

Hauptgewinne:
Mk. **100,000**
Mk. **40,000**
Mk. **20,000**
Mk. **10,000**

1 à 5000 = 5000
2 à 3000 = 6000
2 à 2000 = 4000
5 à 1000 = 5000
20 à 500 = 10000
200 à 100 = 20000
200 à 50 = 10000
1000 à 20 = 20000
2000 à 10 = 20000
8750 à 6 = 52500

Zu beziehen durch die General-Agentur Eberh. Felzer, Stuttgart.

Verlag Anteb
TIM
FRANK MÜNCHEN

RECHEN-MASCHINE „TIM“
(FABR. GLASHEUT I. S.)
UNENTBEHRLICH FÜR JEDES BUREAU.
DENIS AMSTER
BERLIN W. 13., Leipzigerstrasse 29. o TEL. 1.8953.

SCHRIFTEN VON FRANK WEDEKIND

ERDGEIST
FRÜHLINGS-ERWACHEN
DIE FÜRSTIN RUSALKA
SO IST DAS LEBEN
MARQUIS VON KEITH
DER KAMMERSÄNGER
DER LIEBESTRANK
DIE JUNGE WELT
MINE-HAHA

ERHEITET
Geheft M. 250, gebunden M. 350
Eine Kindertragödie
Geheft H. 150, gebunden M. 250
Novellen — Gedichte — Theater
Geheft M. 3.—
Schauspiel
Geheft M. 2.—, gebunden M. 3.—
Schauspiel
Geheft M. 250, gebunden M. 350
Drei Szenen
Geheft M. 1.—, gebunden M. 2.—
Schwank
Geheft M. 2.—
Komödie
Geheft M. 2.—
Oder über die körperliche Erziehung der jungen Mädchen
Geheft M. 1.—, gebunden M. 150

ALBERT LANGEN, Verlag für Litteratur und Kunst, MÜNCHEN

Paul Schmittler, Stahlwarenfabrik in Wald-Solling 1096.



3 Monate zur Probe!

versende ich meine Eisenwerkzeuge mit verpacktem Nachschub an die Adressen der Herren Kunden, sodass die Ware auf 3, 7 und 10 mm geschliffen werden können. Preis per Stück Mk. 2.50 ohne Postzuschlag. [505]

Versand gegen Nachnahme oder Voreinsendung. Risiko vollständig an dem Besteller. In 3 bis 3 Monaten den Betrag zurückkaufen, im Fall die Maschine nicht durchaus gut ist.

Diese Maschine ist von Jedermann selbst zu gebrauchen. Herr Lechner II. in Osterfeld schreibt folgendes:

Mit bestem Dank, ist ein so vorzügliche Maschine, ich kann mir in meinem Geschäft nicht mehr vorstellen, ohne sie zu besitzen. Sie ist sehr leicht und handlich und hat die Eigenschaft, sich selbst zu reinigen. Umsonst in periodischer Verlag man kann mich anrufen. Fracht-Kosten der Solinger Stahlwaren, Handhabungs- und Anweisungsbücher, Leinwand, Tischdecken, Gold- u. Silberarmbänder, Musikinstrumente, Uhren, Waffen o. sonstige viele Neuheiten.

Durch den Verkauf meiner Waren kann sich Jedermann mit leichter Mühe einen schönen Nebenverdienst erwerben.

Amateur!

Haar- und Kopfkränkchen, ungesunder Arbeit an mit „Photoid“-Chemikalien gewaschen. [505]

Rein Verleben der Leiden, da man sich mit Hilfe der Jahrgang halbdunnen Tabak mit einem kleinen Stückchen, was auch m. w. im Moment herstellen kann. Zu beziehen durch die Nachschub- oder von Fabrikat Dr. G. Robisch, München.

Sanatorium für Hautkrankheiten u. Kosmetik.
7427 gg. Telephon. Amt. Prop. frei
Leipzig. Dr. med. M. Ihle.

Erfinder-Zeitung, München XL
Cogn. für Erfindungs-Schutz u. Verwertung.
Monatlich, 7 mal. Abonnements durch alle Postanstalten. — Einzelnummer 50 Pf. durch den Verlag. [505]

Photograph-Apparate
Einbinder-Verkauf. Originalpreisen

Bruno Festel, Dresden 6,
Kauptstr. 1. Schloßstr. 6.
J. H. K. K. K. (ca. 100 Seiten stark)
auf Verlangen gratis.



DIE PROPYLEÄN

Vertriffl-Beitrag für Holzverarbeiter — Schrittl-Vertrag. Die Propyleäen sind die besten Holzverarbeiter. Die Propyleäen sind die besten Holzverarbeiter. Die Propyleäen sind die besten Holzverarbeiter.

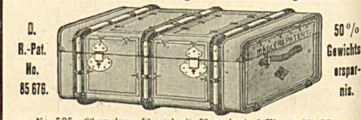
2, 2³/₄, 3¹/₂ HP

betriebsicher, leistungsfähig auf stärksten Steigungen.
Viele erste Preise.

Express-Fahrradwerke Akt.-Ges.
Neumarkt bei Nürnberg. * Gegründet 1882.

Mädler's Patent-Cabinen-Koffer

sehr praktisch, unter das Bett oder Sopha der Cabine passend.



D. R.-Pat. 65 676. 50% Gewichtspacung.

No. 525. 82 cm lang, 52 cm breit, 33 cm hoch, 1 Einsatz M. 75.—
No. 526. 90 „ „ „ 52 „ „ 33 „ „ 1 „ „ 85.—
No. 528. 110 „ „ „ 52 „ „ 33 „ „ 1 „ „ 105.—
Cabinen-Koffer mit Segeltuch bezogen, mit Stahlschloß, Moritzleder-
No. 523. 82 cm lang, 51 cm breit, 31 cm hoch, 1 Einsatz M. 63.—
No. 524. 90 „ „ 51 „ „ 31 „ „ 1 „ „ 73.—
No. 521. 82 cm lang, 50 cm breit, 31 cm hoch, 1 Einsatz M. 56.—
No. 522. 90 „ „ 50 „ „ 31 „ „ 1 „ „ 66.—
Daselbstes in einfacher Ausführung, mit Segeltuch bezogen
No. 519. 82 cm lang, 51 cm breit, 31 cm hoch von unten, 1 Einsatz M. 35.—

Moritz Mädler, Leipzig-Lindenau.
Illustrierte Preisliste gratis und franco.
Hauptstr. 22. Leipzig Str. 101/102. HAMBURG, Neumarkt 54.

Existenz.
Erlaubt streben. Herren wird auf weibliche Stellung nachgewiesen. Kunst-Verkauf.
A. Kuhn, hohe 156, Paris V.

„Das Grundrind der Kulturmenschen“
(Darmstadt) Erlaubt auf das gesamte Gebiet und Heilung der Krankheiten (0,90), Heilung und Aufklärung der Krankheiten. Zu beziehen durch: „Der Arzt“ und „Heilung“ Dr. Walter (L. 100) Demme's Verlag, Leipzig.

Die Flagellomanie
von Dr. Eugen Dührren
(Verfasser des Marquis de Sade)
Preis 10.—, abgekauft gebunden 15.00 Mk.
Ausführliche Prospekt gratis u. franco
Zu beziehen durch:
M. Kallenthal, Verlag, Berlin NW 7.

Stellung. Prospekt gratis. Existenz. Prospekt gratis.

BUCHFÜHRUNG
Büch. Correspondenz, Kontrakt, Sineographie, Schreib-Sachen, Schreib-Sachen, Schreib-Sachen.
Gründe für die Existenz. Prospekt gratis. Best. garantiert.
Zurücksendung nachfolgender Briefe.
Otto Siede — Eibing.

München, den 14. Juni 1904

Illustrierte Wochenschrift

Verlag von Albert Langen in München

Der „Simplicissimus“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditionen und Buchhandlungen entgegengenommen. Billige Abgabe pro Nummer **30 Pf.**, ohne Frachtkosten, pro Quartal (12 Nummern) **3.20** (bei direkter Zusendung unter Kreuzband in Deutschland und Österreich-Ungarn **3.00**), im Ausland **3.60**, pro Jahr **36.00** (bei direkter Zusendung **35.00**), resp. **36.00**. Die **Lehrer-Ausgabe**, die mit besonderer Sorgfalt auf bestem Papier hergestellt wird, kostet pro Nummer **30 Pf.**, ohne Frachtkosten, pro Quartal **3.50** (bei direkter Zusendung unter Kreuzband in Deutschland und Österreich-Ungarn **3.40**), im Ausland **3.90**, pro Jahr **39.00** (bei direkter Zusendung **38.00**), resp. **39.00**. Im Ausland unter in Kiste **4.20**, in Kiste verpackt **4.60**, im Ausland unter in Kiste **5.00**, in Kiste verpackt **5.40**.

Lieber Simplicissimus!

Der junge Graf D., Leutnant in einem Garde-Kavallerie-Regiment, hat sich ein erstklassiges Automobil angeschafft. Der alte Graf meint, als es ans Bezahlen geht, damit hätte es doch eigentlich noch Zeit gehabt. „Lieber Papa,“ meint der Herr Leutnant, „man muß immer Konstellation ausnützen. In 'n paar Jahren is so 'n Dings so billig, daß 'n ausländiger Mensch doch nich mehr damit fahren kann.“

In den Gegenden, die vom Gordon Bennett-Rennen berührt werden, herrscht große Eiernot. Die Hühner, die fortwährend angefahren werden, legen nur noch zerbrochene Eier.

Ein altenglischer Professor und Feind jeglicher Fremdwörter wird von einem Automobil angerannt. Während schreit er: „Geben Sie doch Obacht, Sie mit Ihrem Selbstbewegungs-vierrad!“





Hoehl

Kaiser- Blume

Feinster Sekt
Deutsches Erzeugnis.

Goldene Medaille



Weltausstellung Paris 1900.

S. F. Edge gewann das
Gordon-Bennett-Rennen

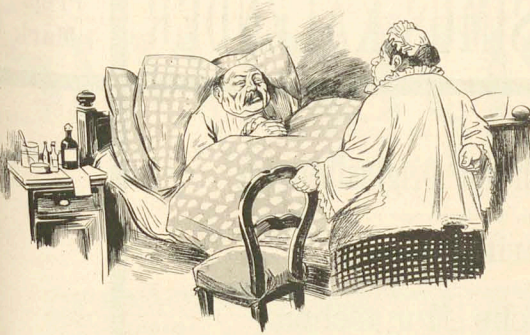
1902

ohne jeden Reifen-Defect auf:

Dunlop

Trost

(Erläuterung von J. B. Eng)

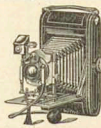


„Der Doktor hat's gegut, Iosn Tropp! Hier darf i nimmer trinf'n, Junst is' g'heit.“ — „Nimmer Schorcht!“ — „Ja, i bi nu grad froh, daß i Iosn ju düll g'uff'n hab!“

Einen Weltruf haben sich

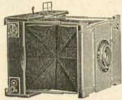
Hüttig's Lloyd Film-Cameras

durch vorzügliche Ausstattung u. anerkannte Leistungsfähigkeit erworben.
Fabrik photographischer Apparate a. A. vorm. R. Hüttig & Sohn Dresden-A.
Durch alle photography Handlungen zu besuchen. Aufwährliche Preisliste gratis u. franko.



Die Wertsche im Zeichnen streng l. Brief. für das 2. Quartal des Sommer-
beginnen am 2. Juli, Eintritt zu den verschiedenen Bädern täglich. Nebenbei
schicken um Güterlieferungen können Sie zu den verschiedenen Annehmlichkeiten unter
mit üblichen Wertsche praktische Verfügungen erwerben. Stromung und alle genährlichen
Wertsche durch die Verwaltung des Zechnens.

Goerz-Anschütz-Klapp-Camera



Erstklassiges Fabrikat. Moment-Aufnahmen bis zu
1/1000 Sekunde. Geringstes Gewicht. Leichteste und
unauffällige Handhabung. Universalste Verwend-
barkeit. Objektiv: Goerz-Doppel-Anastigmat. Die
Camera, mit Goerz-Tele-Objektiv versehen, eignet
sich vorzüglich zu unauffälligen Fern-Aufnahmen.
Bezug durch alle einschlägigen Handlungen.
Katalog R gratis und franko durch

Optische Anstalt **C. P. Goerz** Aktien-Gesellschaft
Berlin-Friedenau 3
London New York Paris



Flechten

Rehpfenflechte (Porost), Hart-
flechte, Ausschläge, Gelenke, Milzleiden,
Gichtbeschläge, unrunder Zahn, Hant-
brank heilen, heißt gründliche.
Auskauf erteilt gern (588
Dr. med. **Kartmann, Ulm** (Donau)
Bestler der Naturheilkunst.



Rechtlich über die
Verantwortlichkeit
Voraussetzung
Wiederholungs
erhalten

Nur 45 Pfg. monatlich
fehlet bei allen Verhältnissen und Konditionen bei

Berliner Morgen-Zeitung

mit den beiden Beilägen:
Tägl. Familienblatt u. Illustriert. Volksfreund
Verlag von Hubert Hoffe, Berlin.

Motoren der liberalen Berliner Morgen-Zeitung:
Wagheits u. Bösig; Taglich 9 Seiten großen Formats.
Preise: Freie Zeichnung aller Erzählung bei öffentlichen
Lesen, gefundene Erzählungen, belebende Briefe von allen
Gütern, namentlich aus der Kunst, auf u. Staatsver-
hältnisse, entsprechend u. Verhältnisse.

Die große Abonnentenahl
ist der beste Beweis, daß die politische Haltung und das Material, welches die
Berliner Morgen-Zeitung: im Hause und Familie ein Unterhaltungs- und Belehrung
bringend, großen Erfolg findet.

Probe-Nummern versendet auf Wunsch mit Expedition, Berlin SW. 19.
Annoncen haben kolossalen Erfolg!



Sommersprossen
entfernt nur Creme Any
getarhtes zu wenigen Ta-
gen. Nachdem die Haut
Mögliche erfolgs ange-
wandt, machen die sel-
nen letzten Versuche mit
Creme Any; es wird Sie
nicht reizen. M. G. Fro-
Nachh. M. G. G. Verlag,
Berlin, Paris, Bonn nur alle d. Apotheken
zum kleinen Mann, Straßburg L. E. 19.

Form „Riviera“
No. 1. Barock, natur-
farbig, porze, u. rogen-
farbig M. 2.70. No. 2
Flaiser Barock, sehr
fein. No. 3. M. 2.70.
No. 4. Barock, Natur-
farbig, naturfarbig, mit
steinen auf, einfarbig.
Hand, gestrichelt gesch., originale Nessel,
19 Gram. M. 2.50. Vier Nessel. Grosses
illustriertes Preisblatt kostenfrei. (115
„Kreuzlager“-Manufaktur
August Witas, Kienbach 15.

80000 im Gebrauch!

Blickenderer Schreibmaschine

Vollkommenste, einfachste und
preisgünstigste; systematisch
Verträge und Korrespondenz; größte Endsch-
heit und Dauerhaftigkeit. — Katalog franko.
Preis Mk. 175. u. Mk. 225.

Filiale: Leipzig
Friedrichstr. 58 (Ecke Leipziger Str.)
Groyen & Richtmann, Köln.

Bad Buchenthal

Hygrometer 1942. — Stat. Igwil, Kl. St. Hallen, 500 m. ü. M. — Mai-Oktober.
Hydrotherapie; physikal.-gymnast.-diätet. u. psych. Behandlung.
Der Arzt: Rob. Vogt am Bern. Die Beherberger: Wwe. A. Kärcher.

„Detective“ * Ältestes Detective-
Institut in Deutschland.
Caspari-Roth Roffi
an Potsdamer Platz.
Vertrauliche Anskäfte, Ermittlungen aller Art, Übersetzungen etc.

JOOSS SÖHNE & Co.

MÜNCHEN.

Zweirad-
Motoren. Prospekte
gratis
u. franco.

Kaiser Friedrich Quelle

Natron-Lithion Quelle Vornehmstes Tafelwasser. Bewahrt gegen Gicht u. Rheumatismus. Unentbehrlich für Magenleidende. Offenbach a. M.

Die verehrlichen Leser
werden erucht, sich
bei Bestellungen auf den
„Simplicissimus“ beziehen
zu wollen.

Preis
1 Mark

SIMPLICISSIMUS-KALENDER

Preis
1 Mark

Der soeben erschienene Kalender für 1905 enthält nur bisher

unveröffentlichte Originalbeiträge

von den bekannten Zeichnern des Simplicissimus, darunter eine

Serie Karikaturen

von Olaf Gulbransson, betitelt

Europäische Monarchen

Ebenso reich wie der künstlerische Teil ist der litterarische bedacht, der auch nur unveröffentlichte Originalbeiträge bringt, darunter die neueste humoristische Novelle von

Otto Erich Hartleben

ferner Beiträge von

Ludwig Thoma, O. J. Bierbaum und anderen

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder gegen Einsendung von M. 1.10 postfrei vom Verlage **Albert Langen, München-S.**



Verkleinerte Wiedergabe der mehrfarbigen Umschlag-Zeichnung
***** von F. von Reznicek *****

Preis
1 Mark

FÜR 1905

Preis
1 Mark